

**BUCH
KLUB**

LESEPROFI

SCHÜLERHEFT

für die Sekundarstufe (5. bis 9. Schulstufe)



**BUCH
KLUB**

Band 46

www.buchklub.at

Vorbemerkung

Dieses LESEPROFI Schülerheft begleitet dich durch die sieben Erzählungen des Buchklub GORILLA-Bandes 46 *Der Knappe des Königs*. Es enthält Übungen, die du vor, während und nach dem Lesen erledigen kannst.

Viel Spaß beim Lesen der spannenden Geschichten aus dem Mittelalter und bei der Arbeit mit dem LESEPROFI Schülerheft
wünscht dein Buchklub-Team

vor dem Lesen

Diese Seiten kannst du vor dem Lesen bearbeiten.

Seite 9-21

Diese Seiten beziehen sich auf bestimmte Stellen im Buch.

nach dem Lesen

Diese Seiten kannst du nach dem Lesen bearbeiten.

Impressum

Herausgeber: Österreichischer Buchklub der Jugend

Medieninhaber: Buchklub Verlags- und MedienvertriebsgmbH

Leitung der Herausgabe: Mag. Gerhard Falschlehner, Mayerhofgasse 6, 1040 Wien; Tel.: (01) 505 17 54-0

Redaktion: Mag. Reinhold Embacher

Produktion: Johannes Knöbl

Lektorat: MMag. Michaela König, Martina Lukas

Grafische Gestaltung: Mag. Reinhold Embacher

Druck: Berger, Horn

© Buchklub 2015

 BUCHKLUB

www.buchklub.at

Das Mittelalter

vor dem Lesen

Der Erzählband **Der Knappe des Königs** erinnert an sieben Persönlichkeiten des Mittelalters, die mit der österreichischen Geschichte eng verknüpft sind. Die Namen findest du in der ABC-Liste.

Was weißt du noch über diese angeblich finstere Epoche? Trage weitere Namen oder Begriffe in die Liste ein, die dir zum Mittelalter einfallen.

- | | |
|------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| A _____ | Q _____ |
| B _____ | R <i>Richard Löwenherz</i> *1157
+1199 |
| C _____ | S <i>Schlomo der Münzmeister</i> +1196 |
| D _____ | T _____ |
| E _____ | U _____ |
| F <i>Frau Ava</i> ~1060
+1127 | V _____ |
| G <i>Georg von Peuerbach</i> *1423
+1461 | W <i>Walther von der Vogelweide</i> ~1170
~1230 |
| H <i>Heinrich von Kuenring</i> *1220
+1293 | X _____ |
| I _____ | Y _____ |
| J _____ | Z _____ |
| K _____ | |
| L _____ | |
| M <i>Margarete Maultasch</i> *1318
+1369 | |
| N _____ | |
| O _____ | |
| P _____ | |

EXPERTENAUFGABE
 Die sieben Titelfiguren aus dem GORILLA-Band lebten zwischen dem 11. und dem 15. Jahrhundert im Hoch- und Spätmittelalter.
 Von manchen kennen wir die Lebensdaten genau, bei anderen fehlen vor allem die Geburtsdaten. Sie können nur ungefähr angegeben werden.
 Erstelle eine Zeitleiste vom Jahr 1000 bis zum Jahr 1500 und zeichne die Lebenszeit der sieben Personen ein.

Bild: Wikipedia (gemeinfrei)



1000

1250

1500

Das Mittelalter kurz und bündig

Seite 114–115

Der Erzählband **Der Knappe des Königs** informiert in einem kurzen Sachtext über die Abschnitte des Mittelalters und die Menschen dieser Epoche.

1. Lies zunächst den Sachtext über das Mittelalter.
Lies anschließend den Text über Tabellen.

Tabellen

In einer Tabelle kannst du Inhalte zu einem Thema sammeln und ordnen. Die Tabelle besteht aus **Zeilen** (waagrecht) und **Spalten** (senkrecht). Ein Feld in einer Tabelle heißt **Zelle**.

Die oberste Zeile einer Tabelle heißt **Kopfzeile**. Dort steht die Überschrift der jeweiligen Spalte. Manchmal stehen auch Überschriften in der linken Spalte, dann spricht man von einer **Vorspalte**.

Wie bei Texten üblich, sollte auch eine Tabelle einen Titel haben. So kann man sich auf das Thema der Tabelle einstellen.



2. Die folgende Tabelle enthält sowohl eine Kopfzeile als auch eine Vorspalte. Ergänze die Tabelle in Stichworten mithilfe des Sachtextes im Buch.

Überblick über das Mittelalter

	Frühmittelalter	Hochmittelalter	Spätmittelalter
Zeit		ca. 1050–1250	
Menschen			
Kultur			
Natur			

Der Knappe des Königs

Seite 9–21

Beantworte die Fragen zur Erzählung **Der Knappe des Königs**. Den Beginn der Erzählung, auf den sich die ersten fünf Fragen beziehen, kannst du dir auch anhören.

1. Zu welcher Jahreszeit spielt die Erzählung?

- A** im Frühling
- B** im Sommer
- C** kurz vor dem Weihnachtsfest
- D** gegen Ende des Winters



Hörbuch

Wenn du die Aufgaben 1–5 als Hörübung beantworten willst, öffne die MP3-Datei zum Beginn der Erzählung unter:
legimus.tsn.at/dkdk.mp3.

2. Wo in Österreich wurde König Richard Löwenherz zuletzt gesehen?

3. An welchem Kriegszug nahmen Richard und Leopold teil?

4. Wofür gaben sich Richard und sein Begleiter Wilhelm in Österreich aus?

- A** als Kreuzfahrer
- B** als Kaufleute
- C** als Ärzte
- D** als Minnesänger

5. Warum ließ der Wirt Martin und seine Begleiter ins Gasthaus?

- A** Er ist geldgierig.
- B** Martin ist ihm sympathisch.
- C** Er erkennt den König.
- D** Es ist bald Weihnachten.

6. An welcher Krankheit litt König Richard Löwenherz seit dem Kreuzzug?

7. Welchen Auftrag hatte Martin bei seinem ersten Gang nach Wien?

8. In welcher Sprache verständigten sich Richard und sein Knappe?

- A** in Deutsch
- B** in Englisch
- C** in Okzitan
- D** in Latein

9. Wodurch verriet sich Martin vor dem Wachposten?

- A** durch seine Sprache
- B** durch seine Münzen
- C** durch königliche Handschuhe
- D** durch einen silbernen Dolch

10. Was ist ein Mundschenk?

- A** ein berühmter Wein
- B** ein Vorkoster
- C** ein Vielredner
- D** ein Genießer

11. Wie wurde Richard Löwenherz nach Wien gebracht?

- A** auf einem Leiterwagen
- B** in einem Sack
- C** auf einem Schimmel
- D** mit Fußfesseln

Schlomos Schicksal

Seite 33–34

Der Jude Schlomo war im Wien des ausgehenden 12. Jahrhunderts eine hoch angesehene Persönlichkeit. Dennoch fielen er und seine Familie einem Mordanschlag zum Opfer.

1. Lies im Buch die Lebensbeschreibung über den Münzmeister Schlomo.

Lies anschließend den Text über die W-Fragen.

W-Fragen

W-Fragen helfen, den Inhalt eines Textes zu erfassen. Das sind Fragen, die nicht mit Ja oder Nein beantwortet werden, sondern eine ergänzende Antwort verlangen.

In jedem Text kann man Antworten auf klug gestellte Fragen finden. So verstehst du Sachtexte am besten.

Ganz allgemein können W-Fragen so lauten: **Wer** tut etwas? **Was** geschieht? **Wo** geschieht es? **Wann** geschieht es? **Wie** läuft etwas ab? **Warum** kommt es dazu? **Wozu** dient etwas? **Welche Folgen** treten ein?

2. Stelle nun konkrete W-Fragen zu Schlomos Biografie (Seite 33–34).

Lass einen Mitschüler oder eine Mitschülerin die Fragen beantworten.

Wer _____ ?

Was _____ ?

Wo _____ ?

Wann _____ ?

Wie _____ ?

Warum _____ ?

Wozu _____ ?

Welche Folgen _____ ?

Walther von der Vogelweide

Seite 37–47

Walther von der Vogelweide war der berühmteste Minnesänger des Mittelalters. Er trat auch in Wien am Hofe der Babenbergerherzöge auf.

1. Lies zunächst den kurzen Sachtext über Spielleute und Minnelieder.

Spielleute und Minnelieder

Abwechslung gab es nur selten im Leben auf einer mittelalterlichen Burg. Deshalb freuten sich die Menschen, wenn Spielleute zu Besuch kamen. Sie spielten auf ihrer Laute oder Flöte und erzählten die neuesten Geschichten aus der weiten Welt.



Bild: Wikipedia (gemeinfrei)

Besonders beliebt waren Liebesgedichte, die sie mit Musik vortrugen. In ihren Minneliedern verehrten sie adelige Damen, die für den Sänger unerreichbar blieben.

Dieses Ideal der hohen Minne gab Walther auf. In seinen Mädchenliedern sang er über erotische Erlebnisse und sorgte damit für einen Skandal.

Welche Aussage stimmt mit dem Sachtext und der Erzählung überein?

- A Hohe Minne handelt von wirklich erlebten Liebesbeziehungen.
 - B Die Sänger vor Walthers Zeit hatten oft Liebesbeziehungen mit edlen Damen.
 - C Walther von der Vogelweide sang meist von unerfüllter Liebe.
 - D Minne ist ein mittelhochdeutsches Wort für Liebe.
2. Walther und Markwart werden in der Erzählung durch ihre Handlungen charakterisiert. Welche Aussage passt zu Walther, welche zu Markwart? Kreise den Buchstaben ein.

Zeige dann durch verschiedene Textstellen aus der Erzählung, dass deine Einschätzung stimmt. Schreibe die passenden Textstellen in die Tabelle:

Walther	Markwart
<p>a. ... ist ängstlich.</p> <p>b. ... ist rechthaberisch.</p> <p>c. ... verliebt.</p> <p>Textstellen:</p>	<p>a. ... verschwenderisch.</p> <p>b. ... auf seinen Vorteil bedacht.</p> <p>c. ... freigebig.</p> <p>Textstellen:</p>

Die Hunde von Kuenring

Seite 51–64

Die Kuenringer waren ein Geschlecht von Raubrittern, bis Herzog Friedrich der Streitbare, der letzte Babenberger, ihnen das Handwerk legte.

1. Lies die Sage von den Raubzügen der Kuenringer Brüder Hadmar und Heinrich.

Die Hunde von Kuenring

Zu Beginn des 13. Jahrhunderts lebten die reichen Herren von Kuenring, deren Stammburg im Waldviertel lag. Hadmar III., der auf Burg Aggstein lebte, und sein Bruder Heinrich I. zu Weitra hießen auch *die Hunde von Kuenring*, weil sie das Land an der Donau und seine Menschen durch ihre Raubzüge plagten.

Hadmar von Kuenring überfiel die nach Wien donauabwärts fahrenden Kaufleute. Seine Wächter gaben beim Anblick eines Handelsschiffs ein Signal mit der Trompete, und sogleich wurde die Donau mit einer eisernen Kette gesperrt. Daraufhin raubte der Kuenringer die Kaufleute aus und schaffte die Beute auf Burg Aggstein.

Herzog Friedrich der Streitbare wollte den Raubrittern ein Ende setzen und nahm Zwettl ein, wo sich damals Heinrich befand. Dem aber gelang es, zu seinem Bruder Hadmar nach Aggstein zu fliehen. Friedrich belagerte die Burg, jedoch vergeblich. Daher wandte er eine List an: Der Wiener Kaufmann Rüdiger, den Hadmar schon einige Male um seinen Besitz gebracht hatte, sollte mit wertvoller Fracht von Regensburg nach Wien fahren. Unter Deck aber versteckte sich eine große Zahl bewaffneter Männer, um den Kuenringern das Handwerk zu legen.

Als das Schiff bei Aggstein angehalten wurde, eilte Hadmar selbst herbei, um die wertvolle Fracht an Deck in Augenschein zu nehmen. Leichtsinzigerweise kam er ohne seine Knappen an Bord und wurde von den Männern Herzog Friedrichs gefangen genommen. Schnell legte das Schiff ab, bevor die Knappen des Kuenringers ihren Herrn befreien konnten, und brachte den Gefangenen nach Wien.

Friedrich ließ Milde walten. Der Kuenringer kam mit dem Leben davon, die geraubten Güter mussten er und sein Bruder jedoch alle zurückgeben. Die Zeit ihrer gefürchteten Raubzüge war endgültig vorbei.

2. Gliedere die Sage, indem du die passenden Buchstaben in die Kästchen zu den einzelnen Absätzen schreibst.

- A Die List des Herzogs
- B Wiedergutmachung
- C Überfälle an der Donau
- D Die Gier des Raubritters
- E Brüder und Raubritter



Wikimedia (gemeinfrei)

Friedrich II. der Streitbare

3. Nenne zwei unterschiedliche Adjektive, die zu Herzog Friedrich dem Streitbaren passen. Mach deine Charakterisierung durch zwei Textstellen aus der Sage *Die Hunde von Kuenring* deutlich.

Herzog Friedrich ist _____, denn ...

Herzog Friedrich ist _____, weil ...

Frau Ava und die Magd

Seite 69–84

Frau Ava lebte als Klausnerin in einem Turm nahe von Göttweig. In ihrem Dienst stand die Magd Gisila, die, schwanger geworden, nicht mehr ein noch aus wusste.

1. Man muss nicht immer Fragen beantworten, um zu zeigen, dass man einen Text verstanden hat. Im Folgenden sollst du zu bestimmten Impulswörtern aus der Erzählung **Frau Ava** deine Gedanken und dein Wissen notieren. Zeige auf diese Weise, dass du die Geschichte aufmerksam gelesen hast.

Elfenkind	Vater des Kindes
Rotes und weißes Tuch	Ziege

2. Frau Ava und ihre Magd Gisila werden durch ihre Handlungen charakterisiert. Welche Aussage passt zu Frau Ava, welche zur Magd? Kreise den Buchstaben ein. Zeige dann durch je eine Textstelle aus der Erzählung, dass deine Einschätzung stimmt. Schreibe die passenden Textstellen in die Tabelle:

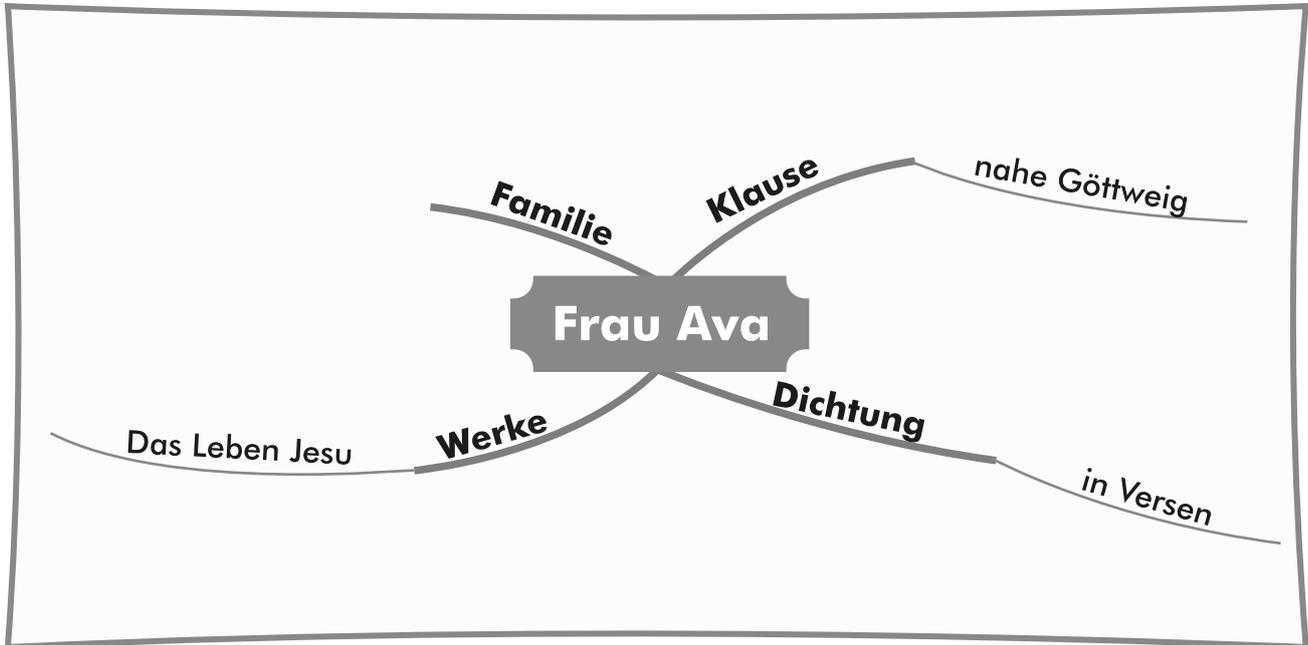
Frau Ava	Gisila
<p>a. ... reagiert oft jähzornig.</p> <p>b. ... ist mitfühlend.</p> <p>c. ... kümmert sich um alles.</p> <p>Textstelle:</p>	<p>a. ... ist faul und verantwortungslos.</p> <p>b. ... macht überall Probleme.</p> <p>c. ... ist manchmal zu gutgläubig.</p> <p>Textstelle:</p>

Die erste Dichterin

Seite 69–85

Die erste namentlich bekannte Dichterin deutscher Sprache kam aus Niederösterreich. Frau Ava lebte als Klausnerin, das ist eine Einsiedlerin, in einem Turm nahe von Göttweig.

- Lies zunächst den biografischen Sachtext über Frau Ava (Seite 84–85). Ergänze mit den Informationen aus dem Text folgende Mindmap.



- Vergleiche den Sachtext mit der Erzählung von Lene Mayer-Skumanz. Trage in die Tabelle zwei Fakten ein, die historisch sind, und zwei Ereignisse, welche die Autorin Lene Mayer-Skumanz erfunden hat.

historisch	erfunden

- Für Expert/innen:** In der linken Spalte kannst du lesen, wie Frau Ava im Mittelalter dichtete. Kannst du den Text lesen und auch verstehen? Die Übersetzung steht in der rechten Spalte, allerdings in Spiegelschrift. Schreibe sie ab.

Ditze buoch dihtote zweier chinde muoter, diu sageten ir disen sin. Michel mandunge was under in. Der muoter waren diu chint liep. Der eine von der werlt shieht. Nu bitte ich iuch gemeine, michel unde chleine, swer diese buoch lese, daz er siner sele gnaden wunskende wese umbe den einen, der noch lebet, unde er in den arbeiten stebet, dem wunsket gnaden und der muoter, das ist Ava.

Diese Bücher dichtete zweier Kinder Mutter, die sagten ihr disen Sinn. Viel Freude war unter ihnen. Die Mutter liebte die Kinder. Der eine schied von der Welt. Nun bitte ich euch alle, Glückliche und Kleine, wer diese Bücher liest, dass er seiner Seele Gnade dem einen wünscht, der noch lebt und in den Arbeiten strebt, dem noch lebet, dem wünsket Gnade und ebenso seiner Mutter, das ist Ava.

Margaretes Welt

Seite 87-97

Margarete Maultasch, die künftige Gräfin von Tirol, wächst auf Schloss Tirol bei Meran auf. Sie ist erst zwölf, als sie den jüngeren Luxemburger Johann Heinrich heiraten soll.

Fülle das Soziogramm mit den Personen aus der Erzählung aus. Dabei sollst du zu den Namen der Figuren möglichst viele Informationen sammeln, um sie zu charakterisieren. Mit durchgehenden Linien zwischen den Kreisen zeigst du, wer wen mag. Strichlierte Linien zeigen an, wer wen nicht leiden kann.

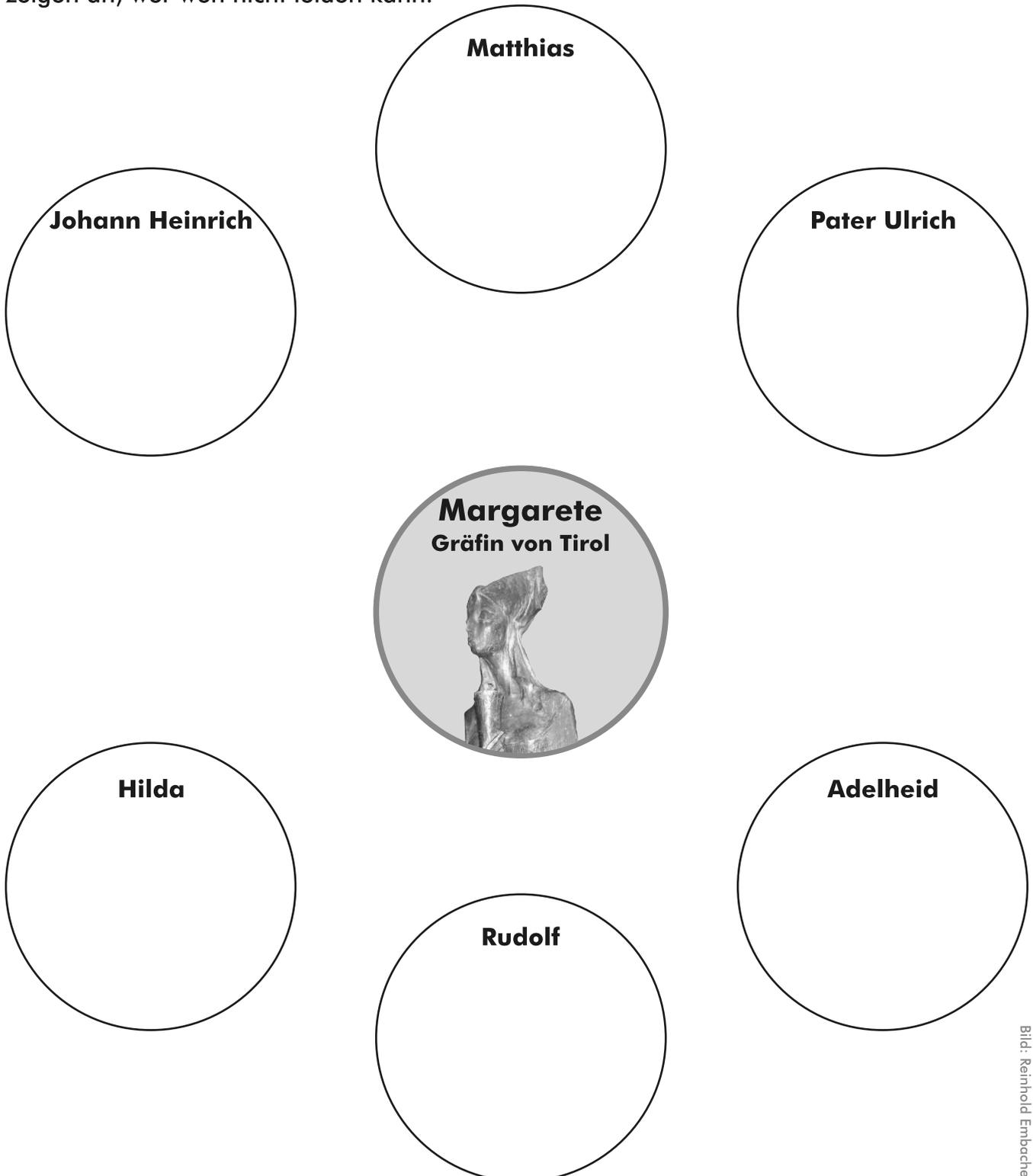


Bild: Reinhold Embacher

EXPERTENAUFGABE

Präsentiere dein Soziogramm vor der Klasse. Beschreibe so die Figuren aus der Erzählung.

Georg von Peuerbach

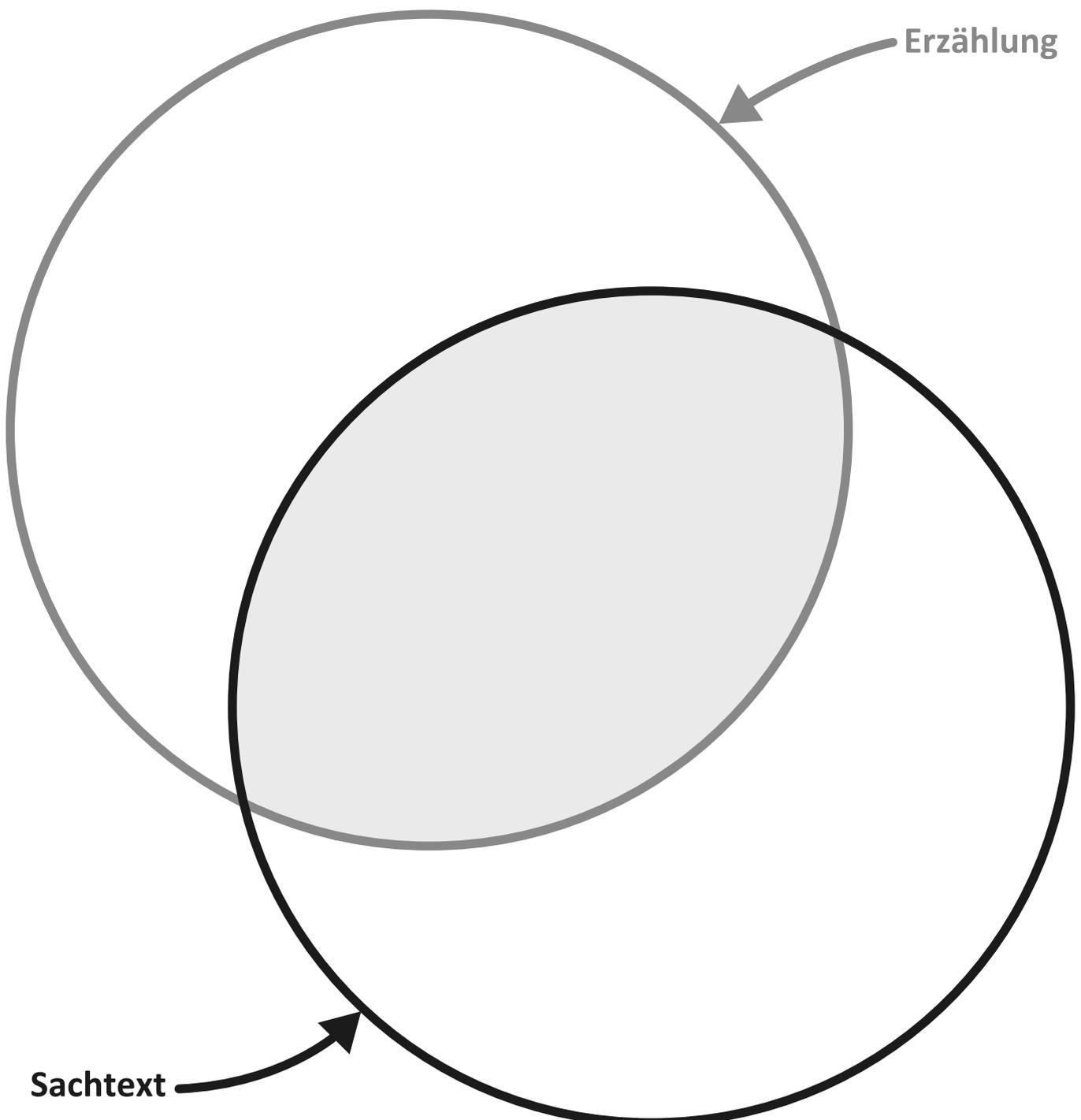
Seite 101–113

Am Ende des Mittelalters lebte in Wien der Astronom Georg von Peuerbach. Er war ein vielseitiger Gelehrter.

Vergleiche die Informationen über Peuerbach in der Erzählung und im Sachtext auf den Seiten 112–113. Stelle die Daten zu seinem Leben als Schnittmenge dar.

Schnittmenge

Die Schnittmenge dient dazu, zwei Texte miteinander zu vergleichen. Informationen, die in **beiden** Texten stehen, werden in den sich überschneidenden Bereich, **die Schnittmenge**, geschrieben. Informationen, die nur einer der beiden Texte enthält, stehen außerhalb der Schnittmenge.



Meine Bewertung

nach dem Lesen

Was gefällt dir am Mittelalter? Was würdest du lieber nicht erleben? Denke an bestimmte Szenen aus dem Buch und schreibe deine Eindrücke über das Mittelalter auf.

Welche Geschichten aus dem Buch **Der Knappe des Königs** haben dir besonders gefallen? Begründe deine Entscheidungen.

Titel: _____

Diese Geschichte fand ich gut, weil ...

Titel: _____

Diese Geschichte fand ich gut, weil ...

Titel: _____

Diese Geschichte fand ich gut, weil ...



Vergib Sterne für das Buch. Je besser es dir gefallen hat, desto mehr malst du an. Vergleiche deine Wertung mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern.

